

Anfrage öffentlich		Datum 14.02.2023	Nummer F0044/23
Absender			
Fraktion AfD			
Adressat			
Oberbürgermeisterin Frau Simone Borris			
Gremium Stadtrat		Sitzungstermin 16.02.2023	
Kurztitel			
WOBAU-Strategie für die Innenstadt/Gastrokonzept			

Sehr geehrte Oberbürgermeisterin Borris,

Nachdem lange Zeit Ungewissheit geherrscht hatte über die Nachfolge des McDonald's in der Innenstadt, dürfte mit "Hans im Glück" ein adäquater Investor dort seine Zelte aufschlagen. Die gehobene Burger-Gastronomie dürfte - mit Ausnahme des Preises - den Status quo ante aufrechterhalten. Für die Stadt ist es erst einmal eine gute Nachricht, dass es so kommt. Mit Blick auf den Standort insgesamt sollte man es dennoch sehr kritisch sehen, weil eine solche Lückenfüllung keine dauerhafte Lösung vorhandener Probleme ersetzt.

Perspektivisch wird die Stadt im Allgemeinen und die WOBAU im Besonderen aber nicht darum herumkommen, ein Gastrokonzept für die Innenstadt zu entwerfen, welches diese attraktiv und zukunftsfähig erhält. Nicht immer war das gewährleistet - etwa, wenn man an die Tür-an-Tür-Konkurrenz in Sachen "Peter Pan" denkt.

Daher frage ich Sie:

1. Gibt es ein konkretes Innenstadt- oder Gastrokonzept vonseiten der Stadt oder WOBAU, um auch perspektivisch eine einseitige Konzentration bestimmter Formen des Gewerbes und der Gastronomie zu verhindern und stattdessen Vielfalt in diesem Bereich zu erhalten? Wenn nein, warum nicht?
2. Welche Erwägungen haben den Ausschlag dafür gegeben, der Ansiedlung eines Unternehmens die Zustimmung zu erteilen, die mehr oder minder eine Kopie des "Peter Pan" darstellt, aber faktisch Tür an Tür dazu operiert? Fürchtet man hier keinen wechselseitigen "Kunden-Kannibalismus", bei dem der absehbare Leerstand einer Immobilie in bester Lage wieder vorgezeichnet ist?
3. Wie viele und welche Anfragen für das Objekt "ehemaliger McDonald's" gab es? Welche Anfragen wurden in die Engere Auswahl gezogen?
4. Welche Gründe waren es im Detail, die McDonald's veranlasst hatten, den Standort aufzugeben?
5. Welche Zahlen liegen über die Entwicklung der Umsätze von Gastronomie und Handelsgeschäften in Magdeburgs Innenstadt in den vergangenen Jahren vor (bitte nach Möglichkeit ab 2018 aufzählen, weil Corona die Vergleichsbasis verfälscht)?

6. Wo sieht die Stadt die größten Herausforderungen, wenn es darum geht, den Gewerbestandort Innenstadt fit für die Zukunft zu machen? Welche Maßnahmen sind angedacht, um den Standort langfristig weiter zu beleben und echte Vielfalt und Konkurrenz zu sichern?

Ronny Kumpf
Stadtrat